



11. Hamburger Klimawoche

22.-29. September 2019

11. Hamburger Klimawoche ein großer Erfolg: Hamburger*innen bereit zum Handeln!

(Hamburg, 29.09.2019) – Die 11. Klimawoche unter dem Motto „Das Klima braucht Dich!“ hat Hamburger Geschichte geschrieben. Die eindrucksvollen Kuppelzelte auf dem Rathausmarkt waren das Informationszentrum der Klimawoche und standen für Aufklärung und den Dialog über den menschengemachten Klimawandel – wurden zum Symbol für einen breiten gesellschaftlichen Dialog. Insgesamt gab es in der Stadt mehr als 250 Veranstaltungen.

Mit der Liveschaltung zum Weltklimarat (IPCC) nach Monaco hat die Hamburger Klimawoche auf eindrucksvolle Weise die Verknüpfung von Politik, Wissenschaft und Gesellschaft hergestellt und die Hamburger*innen als erstes und ganz unmittelbar informiert. Der Weltklimarat hatte für seinen Sonderbericht über Ozeane und Polarregionen mehr als 7000 Studien ausgewertet und war zu dem dramatischen Ergebnis gekommen, dass der Meeresspiegelanstieg in den nächsten 250 Jahren vier Meter betragen wird, wenn der Klimawandel nicht sofort gestoppt wird. Klimaforscher Prof. Hartmut Graßl, Pioneer des Weltklimarats in Deutschland, der das Klimapaket der Bundesregierung bei der Liveschaltung als „Päckchen“ bezeichnet hatte, war sich mit Umweltsenator Jens Kerstan (Grüne) einig, dass „aus dem Päckchen ein Paket werden muss“. Klimaforscher Prof. Mojib Latif, Beiratsmitglied der Hamburger Klimawoche und Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft des Club of Rome, hatte die Pläne der Bundesregierung bei der Eröffnung der Hamburger Klimawoche als „Sterbehilfe fürs Klima“ bezeichnet.

Die Besucher*innen der European Researchers' Night auf der Hamburger Klimawoche waren tief berührt von den beeindruckenden Schilderungen von Seenotretterin und Naturschutzökologin Carola Rackete, die 2011 mit einem Forschungsschiff zum Nordpol gereist war: „Mir wurde klar: Das ewige Eis gibt es gar nicht, so wie ich mir das vorgestellt habe, war es nicht am Nordpol.“ Die Eisschmelze sei dramatisch gewesen, dies habe sie nachhaltig beeindruckt. Carola Rackete sprach über den Klimawandel als Fluchtursache und über soziale Gerechtigkeit. Außerdem darüber, dass das Artensterben genauso dramatisch sei, wie der Klimawandel und deswegen in den gesellschaftlichen Fokus gehöre. Auch zum Klimapaket der Bundesregierung äußerte sich Carola Rackete. Mit ihm steuere man auf eine Erwärmung von drei bis fünf Grad hin: „Die menschliche Gesellschaft steht vor einer Existenzfrage.“ Im vollbesetzten Kuppelzelt bekam Carola Rackete nach ihren eindrucksvollen Schilderungen stehenden Applaus vom Publikum.

Profisegler Boris Herrmann berichtete vor dem begeisterten Publikum, wie er die schwedische Klimaaktivistin Greta Thunberg mit der Rennyacht „Malizia II“ klimaneutral zur UN-Klimakonferenz nach New York gebracht hatte und zeigte bisher unveröffentlichte Fotos von der Reise. Das Team Malizia hatte die Schirmherrschaft für die 11. Hamburger Klimawoche übernommen.



11. Hamburger Klimawoche

22.-29. September 2019

Die 11. Hamburger Klimawoche fand auch in der Bundespolitik große Beachtung. Zwei Bundesminister (Forschung / Entwicklung) schickten Grußworte. Hamburgs Erster Bürgermeister Peter Tschentscher (SPD) nahm an der Mobilitätskonferenz teil. Bürgerschaftspräsidentin Carola Veit (SPD) und die Senatoren Jens Kerstan (Umwelt; Grüne) und Ties Rabe (Schule; SPD) nahmen an Veranstaltungen teil, zollten ihre Hochachtung für die Hamburger Klimawoche und den Einsatz, über den Klimawandel aufzuklären. Alle gemeinsam forderten ein unmittelbares und konsequentes Handeln für den Klimaschutz.

„Es ist beeindruckend, wie interessiert die Hamburgerinnen und Hamburger am Klima- und Umweltschutz sind“, sagt Frank Otto, Vorsitzender von Klimawoche e.V., nach acht Tagen Klimawoche. „Wir haben zur richtigen Zeit am richtigen Ort in der Stadt einen starken und wichtigen Dialog für ein unmittelbares Handeln beim Klimaschutz angestoßen.“

„Die Solardachpflicht bei Neubauten, die Umweltsenator Jens Kerstan jetzt in Hamburg plant, ist beispielsweise ein erstes konkretes Ergebnis der Hamburger Solaroffensive unter dem Dach der Hamburger Klimawoche“, ergänzt Frank Schweikert, Sprecher des 30-köpfigen Beirats der Hamburger Klimawoche.

Ein großartiges Feedback gab es auch von den Schulen, die am Bildungsprogramm der 11. Hamburger Klimawoche teilgenommen haben. Die rund 120 Veranstaltungen haben mehr als 3200 Schüler*innen besucht.

Und auch der Themenpark der Hamburger Klimawoche, der als Green World Tour mit dem Partner Autarkia rund um die Hauptkirche St. Petri veranstaltet wurde, war außerordentlich gut besucht. Rund 80 Aussteller*innen präsentierten sich auf der Messe und zeigten den Hamburger*innen konkrete Möglichkeiten für mehr Nachhaltigkeit im Alltag.

Das 30-köpfige, weitgehend ehrenamtlich tätige Organisationsteam der Klimawoche freut sich auf die 12. Hamburger Klimawoche, die zwischen dem 20. und 27. September 2020 auf dem Hamburger Rathausmarkt stattfinden wird.

Die Hamburger Klimawoche ist eine unabhängige Initiative aus der Mitte der Gesellschaft und zeigt mit zahlreichen Partnern aus der Wirtschaft konkrete Lösungsansätze, wie die weltweit gültigen Nachhaltigkeitsziele in der Metropole Hamburg zusammen mit Verbänden, Bildungseinrichtungen, Kulturinstitutionen, Start-ups und Kirchen umgesetzt werden können. Und die Klimawoche verdeutlicht, was jede*r selbst zu einer nachhaltigen Welt und zur Vermeidung der



11. Hamburger Klimawoche

22.-29. September 2019

Fluchtursachen auf Basis der seit 2016 weltweit verbindlichen 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen beitragen kann. Deswegen stehen Themen wie Mobilität, Maßnahmen zum Klimaschutz, die Bedeutung von Wasser und sanitären Einrichtungen, Artensterben und Bildung, bis hin zu Innovationen in Technik und Infrastruktur ganz oben auf der Agenda.

Pressekontakt
Frank Wieding
Mail: presse@klimawoche.de
Tel.: 040 32 57 21-16
Mobil: 0172-408 19 59

Wir danken unseren Sponsoren*innen und Unterstützer*innen:

Sponsoren



Unterstützer

